



Forestones neue Black Bamboo Blätter

Back in Black

Die junge Firma Forestone macht sich in letzter Zeit mehr und mehr einen Namen als Hersteller für Premiumprodukte. Zu Anfang dieses Jahres haben sie nun ein neues Synthetikblatt herausgebracht. Ob es wirklich professionellen Ansprüchen genügen kann, soll dieser Test zeigen.

Von Tobias Leon Haecker



Die japanische Firma kam vor ca. vier Jahren mit Kunststoffblättern auf den Markt, die als Hybrid aus Plastik und Bambusfasern hergestellt sind. Zwei Jahre später folgte zu dem klassisch orientierten Filed Cut der speziell für Jazz konzipierte Unfiled Cut. Charakteristisch für die Blätter sind eine extrem leichte Ansprache und ein im Vergleich zu anderen Kunststoffblättern etwas weicherer Sound mit mehr Tiefe im Klang. Forestone begründet dies mit dem Bambusanteil, der bis zu 52% beträgt und dem Kunststoff besondere akustische Eigenschaften geben soll. Dieses patentierte Biopolymere wird in Japan auch für andere Schwingkörper wie Lautsprecher verwendet.

Seit Jahresbeginn ist nun eine weitere Blattserie für Sopran bis Bariton im Angebot, die speziell erfahrene und professionelle europäische Spieler ansprechen soll. Die

alten Blätter wurden in Klangbild und Klangästhetik für den asiatischen Markt konzipiert, welche nicht immer mit dem westlichen Stil konform gehen.

Augenfälligster Unterschied ist die Farbe. Es handelt sich immer noch um das Bambushybridpolymer, welches für die Black Bamboo mit einem Carbon-Anteil ergänzt wird. Dies wirkt sich in der Tat drastisch auf Ansprache und Klangverhalten aus. Im Gegensatz zu den alten Blättern haben die neuen einen deutlich höheren Anblaswiderstand (also eher etwas für Spieler, die schon eine etwas entwickeltere Stütze haben). Dieser Effekt ist in etwa vergleichbar mit einem normalen Blatt, das ein dickeres Herz oder einfach härteres Holz hat. Des Weiteren werden die Black Bamboo noch mit einer speziellen Unterseitenbehandlung nachbearbeitet, die für ein besseres Zusammenspiel von Blatt und Mundstück sorgt und somit den Sound spürbar öffnet.

Tatsächlich ist der höhere Blaswiderstand eine Verbesserung. Man hat mehr Kontrolle, mehr Rückhalt, wenn man den Luftstrom forciert, und das Klangbild ist über das ganze Register und in verschiedenen Dynamikstufen homogener und ausgeglichener.

Man kann das Black Bamboo klanglich durchaus mit den Vandoren Traditional vergleichen. Das verwundert nicht, da der Blattschnitt auf den alten Filed Cut von Forestone basiert. Das heißt auch, dass das Blatt mit Mundstücken mit einem klassischen/französischen Facing tendenziell besser harmoniert, was jedoch nicht heißen soll, dass es schlechter auf Jazzmundstücken klingt. Der Sound der Blätter ist eher dunkel, ohne muffig zu werden, über das ganze Spektrum ausgeglichen, präsent, voll und kompakt. Also ein guter Allrounder, da das Blatt in keine Extreme geht und weder zu kernig noch zu breit oder zu hell ist.

Im Zuge des Releases des neuen Blattes wird eine neue Stärkenangabe eingeführt. Neben dem japanischen Nummernsystem, welches hierzulande öfters für Verwirrung gesorgt hat, da es sehr von den gewohnten Stärken abweicht, gibt es jetzt noch eine Angabe in Buchstaben (S, MS, M, MH, H). Allerdings fallen die Black Bamboo eine halbe Stärker härter aus als die alten Blätter.

Wer also normalerweise 2,5-Blätter spielt, der muss sich jetzt einfach ein Medium Blatt kaufen, was früher bei Forestone 3,5 entsprach bzw. für Tenor oder Alt 4,0, aber wenn man die neuen Blätter möchte, braucht man dann doch eher eine Mediumsoft. Alles klar? Wie bei vielen Holzmarken ist ein Blick auf die Stärketabelle vor dem Kauf sinnvoll (siehe Abbildung). Zusätzlich, damit man wirklich zur richtigen Härte greift, wird auf den neuen Packungen stehen, welchen Rico-Royal- bzw. Vandoren-Traditional-Stärken das Blatt entspricht.

Als kleiner Tipp: Wer sich nicht ganz sicher ist, welche Stärke er braucht, sollte im Zweifelsfall eher zu der härteren greifen, da die Blätter die Tendenz haben, sich am Anfang leicht einzuspielen.

Forestone Reeds 硬さ比較

※注意: 表は、あくまでも目安です。①Forestone TraditionalのR/リボン用は1mmまでとなります。

| | XS | S | MS | M | MH | H | XH | | |
|-----------|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Saxophone | Forestone Traditional (Filed) Forestone Jazz (unfiled) | | | | | | | | |
| | Forestone Black Bamboo Saxophone Reeds | | S | MS | M | MH | H | XH | |
| | Vandoren Traditional | | 2 | 2½ | 3 | 3½ | 4 | | |
| | Vandoren Java | | 2 | 2½ | 3 | 3½ | 4 | | |
| | Rico | | 2 | 2½ | 3 | 3½ | 4 | | |
| | Rico La Voz | | S | MS | M | MH | H | | |
| | Rico Jazz Select | | 2S | 2M | 2H | 3S | 3M | 3H | 4H |
| | Medir | | | 2½ | 3 | 3½ | 4 | | |
| Clarinet | Forestone Traditional (Filed) and Premium Cut | XS | S | MS | M | MH | H | XH | |
| | Forestone Black Bamboo Clarinet Reeds | | S | MS | M | MH | H | XH | |
| | Vandoren Traditional | | 2 | 2½ | 3 | 3½ | 4 | | |
| | Rico Grand Concert | | | 2½ | 3 | 3½ | 4 | 4½ | |
| | Medir | | | | 2½ | 3 | 3½ | 4 | |

Musik Lenz, der deutsch-österreichische Vertrieb, liefert ab Februar „Test Stations“ an ausgewählte Fachhändler mit einem Satz der neuen Blätter in allen Stärken. So kann jeder Kunde vor Ort die Blätter ausprobieren und sich das für ihn passende aussuchen.

Natürlich ist Forestone wieder auf der Musikmesse in der Bläserhalle vertreten, wo man ebenfalls alles selbst antesten kann.

Fazit:

Forestone ist es gelungen, ein weiteres gutes Kunststoffblatt herauszubringen und sich deutlich weiterzuentwickeln. Bisherige Synthetikmuffel sollten unbedingt noch mal testen. Das Black Bamboo ist wahrscheinlich das Kunststoffblatt, das am ehesten die Bedürfnisse professionellerer Klassik bedienen kann. Wenn man sich die ersten Reaktionen von Spielern im Netz anschaut, liest man teils euphorische Kritiken. Es tut sich zurzeit viel auf dem Synthetikmarkt, und das ist gut, denn bisher ist die Auswahl an guten Synthetikblättern recht überschaubar. Forestone hat sich mit seinen Blättern definitiv zu einem der Marktführer entwickelt. Aber wie immer gilt, am besten selber testen! ■

Kontakt zum Vertrieb

Musik Lenz GmbH & Co. KG
Mail: office@musik-lenz.at
www.musik-lenz.at

ZUM AUTOR

Tobias Leon Haecker ist professioneller Jazzsaxofonist aus Bremen. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er Autor des viel gelesenen Saxblogs www.saxophonistisches.de, welcher sich mit allem rund um das Thema Saxofon beschäftigt, von Lektionen über Konzertkritiken bis hin zu einer Vielzahl an Produkttesten.